

Viele feiern mit den Eutinger Schützen

PFORZHEIM-EUTINGEN. Gäste aus nah und fern haben das Schützenfest des Kleinkaliber-Schützenvereins Eutingen im Steinbruch miterlebt.

In diesem Jahr fand bereits zum achten Mal ein Großkaliber- und Unterhebelrepetiergewehr-Schießen für aktive Schützen und die befreundeten Schützenvereine statt. Gestartet wurde in zwei Disziplinen. Beim Ordonnanzgewehrschießen mit dem Großkaliberkarabiner wurden zehn Schuss liegend, aufgelegt, aus 50 Metern Entfernung geschossen.

Beim Unterhebelrepetiergewehr-Wettkampf galt es, zehn Schuss stehend und zehn

Schuss kniend aus 50 Metern ins Ziel zu bringen. Zahlreiche Mitglieder von Schützenvereinen des Kreises Pforzheim stellten ihr Können unter Beweis. In der Kategorie Ordonnanzgewehr siegte Gerhard Habgenbucher vor Uwe Keller und Dieter Wolf (alle SSV Ötisheim). Am Unterhebelrepetiergewehr gewann Willi Morlock vor Stefan Nitschke (beide KKS Eutingen) und Uwe Keller. Eutinger Ortschaftschützenkönig wurde Alexander Kroll. Auf reges Interesse stießen auch die Vorführungen der Bogengabteilung. Die Schützenfrauen bewirteten die Gäste. Die Tanzgruppe „The Diggers“ zeigte Line-Dance. *pm*

Weitere Infos im Internet auf www.kks-eutingen.de



Gut gezielt und mit Pokalen belohnt: die erfolgreichen Schützen. FOTO: PRIVAT

Nachbarschafts-Hilfe wählt neuen Vorstand

PFORZHEIM. Bei der Mitgliederversammlung der Nachbarschafts-Hilfe Pforzheim berichtete Geschäftsführerin Monika Wacker aus dem Alltag der Mitarbeitenden und der Helferinnen. Es ging allen sehr zu Herzen. Es ist unglaublich, was die Helferinnen erleben und trotzdem diese ihnen ans Herz gewachsenen Menschen nicht im Stich lassen.

Im Rechnungsbericht gab Nicola Beck einen Überblick über die wirtschaftliche Situation. Trotz Spenden und eingegangener Bußgelder, die in vollem Umfang wieder eingesetzt wurden, sowie erhöhter Stundensätze, reichte das Geld nicht, die teilweise verbilligten und dadurch nicht kostendeckenden Stundensätze für Bedürftige, auszugleichen. Der Umzug vom Schloßberg in die

Bahnhofstraße wurde nahezu ehrenamtlich von Angehörigen und Mitarbeitern der Nachbarschaftshilfe gestemmt. Dadurch konnten erhebliche Kosten gespart werden.

Die nunmehr seit 29 Jahren als erste Vorsitzende tätige Dorit Hüf wurde einstimmig wiedergewählt. Die zweite Vorsitzende, Lydia Herter, wollte sich nach ebenfalls 29 Jahren im Vorstand der Nachbarschafts-Hilfe, nicht erneut wählen lassen. Als neue zweite Vorsitzende stellte sich Nicola Beck zur Wahl und für das nun frei gewordene Amt der Rechnungsführerin wurde Kerstin Ladenburger vorgeschlagen. Gisela Goldmann erklärte sich bereit, erneut für das Amt der Schriftführerin zu kandidieren. Alle drei Frauen wurden von den Mitgliedern einstimmig gewählt. *pm*

Hüttenfest fällt nicht ins Wasser



Trotz schlechter Wetterprognose fanden sich über 60 Mitglieder und Gäste der Badengruppe des Schwarzwaldvereins Pforzheim zum traditionellen Hüttenfest in der Karl-Bäuerle-Hütte auf dem Dobel ein. Bei Regen starteten die Langwanderer mit Hartmut Vogel in Langenalb und wanderten Richtung Bergschmiede, umrundeten den Glasberg und gelangten so zum Schlotterhof. Zügig ging es weiter zur Heckmann-Hütte, die zur Mittagsrast einlud. Nach einer kräftigen Stärkung wurde der steilere Teil der Tour – über Neusatz hinauf zum Dobel – in Angriff genommen. Der Regen hatte mittlerweile aufgehört, und die fleißigen Helfer um Thomas, Hans-Bernhard und Bärbel Frank boten Salatbuffet, Schnitzel, Würstchen und Kaffee und Kuchen an. Die Kurzwanderer waren schon eingetroffen, sie wurden von Herbert Lederle auf dem „Europaweg“ um Dobel geführt. In geselliger Runde mit wärmenden Sonnenstrahlen wurden nun Durst und Hunger gestillt. So klang der Tag trotz Wettereintrübung versöhnlich aus. *hs* FOTO: PRIVAT

Hortkinder treffen Senioren

- Lions Club Pforzheim organisiert Ausflug in den Wildpark.
- Hortkinder gemeinsam mit Senioren des Martinsbaus unterwegs.

Bereits zum dritten Mal organisierten Manuela Leonhard, Heimleiterin der Pflegeheime Albert Stehlin und Martinsbau, sowie Hans-Heiner Bouley vom Lions Club Pforzheim eine Wildparkausfahrt – diesmal für Bewohner des Martinsbaus. Beherzt schoben Damen der Serviceclubs Zonta, Ladies' Circle, Soroptimist und Lions Wimsheim-Heckengäu die schweren Rollstühle durch das hügelige Gelände und ließen sich auch durch einen heftigen Wolkenbruch nicht beirren.

Heitere Runde

Mit dabei war eine fröhliche Schar von Kindern des Kinderhorts Weiberberg mit ihren Erzieherinnen, die im Zuge eines längeren Vorbereitungsprogramms durch regelmäßige Besuche im Martinsbau mit dem Umgang mit Senioren und Pflegebedürftigen vertraut waren und viel Heiterkeit in die Runde brachten. Die Junior-Rangerinnen Anja und Vicky führten die Gruppe zu einzelnen Gehegen des Wildparks. Auf großes Interesse stießen die Informationen der



Wie diese ältere Dame, bekam jeder Martinsbau-Senior als Erinnerung an den Ausflug ein Huhn aus Pappmaché. FOTO: PRIVAT

beiden über die Aufgaben eines Junior-Rangers im Pforzheimer Freigehege. Nicht fehlen durfte der neue Liebling „Borsti“, ein handzahmer acht Wochen alter Frischling, der vor einiger Zeit dem Wildpark zugelaufen ist und sich auf den Armen von Vicky

„sawohl!“ fühlte. Zum Abschluss gab es einen gemeinsamen Mittagssnack in der Vesperhütte des Kiosks, gesponsert vom Netzwerk der Serviceclubs aus Pforzheim und Umgebung. Zur freudigen Überraschung überreichte jedes Kind an die Senioren als Erin-

nung an die gemeinsame Ausfahrt ein großes selbstgebasteltes Huhn aus Pappmaché. Alle Hühner werden einen Ehrenplatz im Martinsbau erhalten. Mit einem Dankeschön ging es dann in Spezialfahrzeugen des ASB und der Caritas zurück zum Martinsbau. *pm*

Vereine aktuell

SOROPTIMIST-CLUB PFORZHEIM Spannende Lesung in der Alten Kelter

Die bis auf den letzten Platz besetzte Alte Kelter in Gräfenhausen bot kürzlich einen gelungenen Abend des Soroptimist-Clubs Pforzheim (SI-Club). Dieser veranstaltete mit drei Autoren aus der Region eine variantenreiche Benefiz-Lesung. Den Anfang machte Rainer Würth, der aus seinem Kriminalroman „Wildwechsel“ vorlas, in dem ein Mord an einem Theaterkritiker filmisch erzählt wird. Anschließend trug Isabelle Müller Passagen aus ihrem bewegenden Buch „Phönix Tochter“, ihrer eigenen Biografie, vor.

Die musikalische Unterhaltung übernahm Lu Thome in den Pausen mit sommerlich-leichten Rhythmen und Liedern. Den Abschluss gestaltete Mike Bartel, der eigens für diese Veranstaltung einen Text entwarf und amüsante Kostproben einige seiner Glossen und Satiren zum Besten gab.

Der SI-Club (www.si-club-pforzheim.de) gehört zum weltweit größten Netzwerk berufstätiger Frauen und organisiert regelmäßig interessante Vorträge und Veranstaltungen. *pm*

SCHWABENGRUPPE PFORZHEIM Besuch bei einer „Prinzessin“

Der östliche Schurwald, zwischen Fils und Rems gelegen, war das Ziel der Wanderer der Schwabengruppe Pforzheim des Schwarzwaldvereins. Zunächst fuhren die Wanderer mit dem Bus über die A 8 in Richtung Alaufstieg bis Wendlingen und dann auf der B 313 und B 10 nach Adelberg. Von Rechberghausen her kommend steigen die Langwanderer aus und marschieren im Herrenbachtal zunächst Richtung Mittelmühle und dann an der Herrenmühle vorbei zum Herrenbachstausee. Als Hochwasserrückhaltebecken wird er nur als Fischwasser freizeitmäßig genutzt.

Ein Netz von gepflegten Wanderwegen, Rastplätzen, Sitzgruppen und Ruhebanken sorgt nicht zuletzt mit dem Walderlebnispfad für abwechslungsreiche Eindrücke. Die Kurzwanderer stiegen beim Kloster aus und stiegen direkt zum Stausee ab. Interessante Bildtafeln oder Waldtiere aus Draht und Blech lenkten die Blicke der Wanderer vom Weg ab. Ein kleines Labyrinth führte zu einer „Prinzessin“ in seinem Mittelpunkt. Der eine oder andere versuchte, die Prinzessin für sich zu gewinnen. Gemeinsam wanderte die Gruppe um den See bis zum Holzsteg, der das Vorbecken vom Hauptbecken trennt. Hier trennten sich die Gruppen wieder und die Langwanderer gingen an dem Vorbecken vorbei Richtung Oberberken. Hier kam der Bus und

brachte die Gruppe zurück zum Kloster, wo nun jeder Gelegenheit hatte, die Anlage und auch die Ulrichskapelle zu besichtigen. Aus den wenigen erhaltenen Gebäuden ragt die Ulrichskapelle mit ihrem Altar aus der Werkstatt von Nikolaus Weckmann und den zugehörigen Tafelgemälden von Bartholomäus Zeitblom künstlerisch heraus. Erwähnenswert ist auch die Gruppe auf dem Ölberg, gleich am Eingang des kleinen Friedhofs. Die Propstei wurde 1178 bei einer bereits 1054 dem Heiligen Ulrich von Augsburg geweihten Kapelle von Volkmand von Staufen-Toggenburg, einem Verwandten Kaiser Friedrichs I., gestiftet. Der Kaiser bestätigte 1181 die Stiftung seines Ministerials und bestimmte als Vogt den jeweiligen Herrn der Burg Hohenstaufen. Seit vielen Jahren finden jeden Sommer im Klosterhof Freilichtspiele statt. Anschließend ging es nach einem Zwischenstopp in Großheppach wieder Richtung Pforzheim. *pm*

BUNDESWEHRVERBAND DEUTSCHLAND Mit 98 Jahren voll dabei

Die Mitglieder der Kameradschaft Ehemalige, Reservisten und Hinterbliebene (ERH) des Deutschen Bundeswehrverbandes trafen sich zu ihrem traditionellen Grillfest im Depot Huchenfeld.

Der Einladung durch den Vorsitzenden, Stabsfeldwebel a.D. Klaus Maier waren viele Mitglieder gefolgt. Maier, begrüßte den Bezirksvorsitzenden Stabsfeldwebel a.D. Charly Bög aus Philippsburg, die Vertreter der ERH aus Bruchsal und Karlsruhe und alle Mitglieder, Freunde der ERH Nordschwarzwald. Besonders aber Maia Wagner, die mit ihren 98 Jahren immer noch an unseren



Der Bezirksvorsitzende Charly Bög, Oberst d.R. Rolf Binder, Maria Renner und Klaus Maier, Vorsitzender des ERH Nordschwarzwald. FOTO: PRIVAT

Veranstaltungen teilnimmt. Die Reservisten Pforzheim, die das Fest ausrichteten, feierten gleichzeitig das 50-jährige Bestehen ihrer Kameradschaft. Maier überreichte dem stellvertretenden Vorsitzenden, Unteroffizier der Reserve Christopher Scheumann, aus diesem Anlass eine Kachel der ERH Süddeutschland mit dem Wunsch auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Auch hatte die ERH Nordschwarzwald zu Ehrungen für 25-jährige und 50-jährige Zugehörigkeit im Verband eingeladen. So wurden durch den Bezirksvorsitzenden Stabsfeldwebel a.D. Carly Bög und den Vorsitzenden ERH Nordschwarzwald Stabsfeldwebel a.D. Klaus Maier, der Oberst der Reserve Rolf Binder für 50 Jahre und Maria Renner für 25 Jahre geehrt. Der Bezirksvorsitzende Charly Bög gab einen kurzen Ausblick aus der Verbandsarbeit. Beide Vorsitzende bekundeten die Zusammenarbeit fortzusetzen. *pm*



Ein Teil der Wandergruppe des Schwarzwaldvereins Schwabengruppe Pforzheim bei Adelberg. FOTO: PRIVAT